

Schwerpunktseminar im Wintersemester 2025/26 Bruch oder Kontinuität. Der Einfluss des NS auf die bundesdeutsche Wirtschaftsordnung

Adenauerallee 24-42
53113 Bonn
Tel. 0228/73-9129
Fax 0228/73-4056

rgesch@jura.uni-bonn.de
www.jura.uni-bonn.de/rechtsgeschichte

Bonn, den 19. Juni 2025

Die Geschichte der Bundesrepublik Deutschland wird oft als ein Neuanfang nach 1945 beschrieben, als eine „Stunde Null“. Dies gilt insbesondere im Hinblick auf ihre wirtschaftliche Entwicklung und die Etablierung der „Sozialen Marktwirtschaft“. Doch war dieser Bruch tatsächlich so radikal, wie er gemeinhin angenommen wird? Dieses Seminar wird untersuchen, inwieweit Elemente, Ideen und Strukturen der nationalsozialistischen Wirtschaftsordnung die nachkriegszeitliche Wirtschafts- und Sozialpolitik der Bundesrepublik beeinflusst oder sogar mitgeprägt haben könnten.

Das Seminar beleuchtet die komplexen Verflechtungen und Entwicklungen der deutschen Wirtschaftsgeschichte jenseits einfacher Dichotomien. Es bietet die Möglichkeit, die wirtschaftliche und rechtliche Formung der Bundesrepublik Deutschland kritisch zu hinterfragen und die Debatte um die Ursachen des „Wirtschaftswunders“ aus einer neuen Perspektive zu betrachten.

Das Seminar eignet sich für den Schwerpunktbereich I, IV, V, VI.

Eine **Vorbesprechung** findet am **30.06.2025 um 16 Uhr (s.t.)** im Seminarraum des Instituts für Deutsche und Rheinische Rechtsgeschichte (Juridicum, Westturm, 4. OG) statt.

gez. Lehrstuhl Prof. Schmoeckel